



Weiteres Sondergebiet für Solarenergie Mörnsheimer Gemeinderat fasst Feststellungsbeschluss

Mörnsheim (EK) Nach dem Beschluss, nur eine von zwei Flächen als weiteres Sondergebiet für Solarenergie in Haunsfeld auszuweisen, fasste der Mörnsheimer Gemeinderat nun nach erneuter Bürger- und Behördenbeteiligung den Feststellungsbeschluss für die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes.



Bild: Der Landkreis Eichstätt will den Boots- wanderplatz in Altendorf zu einem Camping- platz ausbauen. In einem ersten Schritt werden Stromleitungen gelegt, die Ver- sorgung mit Wasser und die Ableitung des Schmutzwassers sichergestellt. - Foto: mdl

Zum Zuge kommt die nördlich gelegene Fläche; im Gespräch war ursprünglich auch das südlich gelegene Areal gewesen. In der Gemeindeverwaltung gingen, wie auch bei dem im gleichen Zuge beschlossenen Bebauungsplan für die Solarparkerweiterung in Haunsfeld, keine weiteren Einwände ein.

Die Betreiberfirma der geplanten Solaranlage legte sogleich den Bauantrag vor. Die Gemeinderäte erteilten das gemeindliche Einvernehmen mit dem Hinweis, dass die Auflagen des Bebauungsplanes eingehalten werden müssen. Ebenso wurde einem Bauantrag über den Anbau eines Lagerraumes und der Erweiterung einer bestehenden Garage in der Haunsfelder Straße in Mörnsheim das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Der Marktgemeinderat hat in mehreren Sitzungen über die diversen technischen Möglichkeiten beraten und nach Information der Bürger den Antrag auf Aufnahme der Abwasseranschlüsse der Weiler Apfeltal, Hammermühle und Hummelberg in die Dringlichkeitsliste des Wasserwirtschaftsamtes gestellt. Das Umweltministerium hat die Aufnahme der Maßnahmen in das Förderprogramm bestätigt.

70 Prozent Zuschuss

Der Marktgemeinderat fasste den Beschluss, einen Zuwendungsantrag zu stellen und als erste Maßnahme den Anschluss der Hammermühle im Jahre 2009 mit einem Zuschusssatz von 70 Prozent in Angriff zu nehmen. Zugleich will der Landkreis Eichstätt den Bootswanderplatz in Altendorf zu einem Campingplatz ausbauen und dazu die Versorgung mit Strom, Wasser und Abwasser herstellen.

Weiterhin wurde vom Marktgemeinderat der Jahresabschluss der Wasserversorgung Mörnshiem aus dem Jahr 2007 anerkannt. Die Bilanz weist nach jahrelangen Verlusten einen Gewinn von rund 38 000 Euro aus.

Ein Anwohner des Rieder Weges in Haunsfeld hatte einen Antrag zum Erlass eines Parkverbotes auf dem Wendehammer der Stichstraße gestellt. Nach der Beurteilung durch die zuständige Polizeidienststelle ist dort kein Parkverbot zu erlassen, da aufgrund der Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung generell das Parken auf Wendepunkten nicht erlaubt ist. Weiterhin wies die Polizei darauf hin, dass eine gesetzliche Regelung nicht durch das Aufstellen von Verkehrsschildern wiederholt werden solle. Kurzfristiger Lieferverkehr stellt jedoch keinen Verstoß zu dieser Regelung dar.

Der Marktgemeinderat hat sich auf anstehende Termine geeinigt. Der jährliche Flurumgang des Gemeinderats findet am 18. Oktober statt. Dabei werden dieses Jahr die öffentlichen Einrichtungen der Wasserversorgung besichtigt. Aufgrund des anstehenden Festspiels "Harte Fron" schlug Bürgermeister Richard Mittl vor, einen Ausflug in die Geschichte des Ortes zu unternehmen und die Gräber der Herren von Mörnshiem in Aurach und Herrieden zu besuchen.

Revierförster Roland Grimm hat den Gemeinderat zu einer Waldbegehung eingeladen, um die Ziele der örtlichen Forstbewirtschaftung im Gemeindewald zu erläutern. Ebenso wird sich der Marktgemeinderat zu einem Wochenendseminar in der Schule für Land- und Dorfentwicklung in Thierhaupten treffen, um die Ziele der laufenden Legislaturperiode und darüber hinaus zu beraten, wie dies bereits 2003 und 2006 geschehen ist.